



Bürgermeister Stefan Braun (links) gratuliert Josef Luibl zum 90. Geburtstag. Bild: hfz

Noch am Steuer und beim Rätseln

Ex-Gemeinderat Josef Luibl feiert 90. Geburtstag – Lange als Hausmeister tätig

Kastl. Seinen 90. Geburtstag feierte Josef Luibl aus Kastl. Geboren wurde er als zweitältester von drei Geschwistern in Pfaffenhofen. Dort verbrachte er seine Schulzeit und Kindheit. 1937 begann er in der Landwirtschaft auf dem elterlichen Hof zu arbeiten. Vier Jahre später fing er eine Lehre als Forstarbeiter in Ebermannsdorf an.

1942 wurde Luibl zur Wehrmacht eingezogen und zunächst in Erlangen stationiert. Wenig später erkrankte er an Diphtherie und lag ein halbes Jahr im Lazarett. Danach war er an verschiedenen Orten stationiert wie in Schweinfurt, Hammelburg, Böblingen, aber auch in Frankreich (Calais und Verdun). Als er drei Tage bei Sweenemünde auf einem Fischkutter verbrachte, traf er gar unverhofft auf drei Kastler (Sepp Gassner,

Manuel Hafner und Willi Hammer). Außerdem wurde er zum MG-Schützen und Chauffeur ausgebildet. Am Ende des Krieges war Luibl unter anderem an der Ostfront, wurde eingekesselt und geriet in Schleswig-Holstein in englische Gefangenschaft. Jedoch konnte er bald per Zug und zu Fuß nach Hause zurückkehren.

Nach dem Krieg war Luibl zunächst als Forstarbeiter und später als Hausmeister beschäftigt. Letzteres führte er bis zur Pensionierung im Jahre 1984 aus. Am 29. Dezember 1948 heiratete er Else Hermann in Kastl. Aus der Ehe gingen die Kinder Peter, Elisabeth und Marianne hervor. 1951 zog er mit seiner Frau nach Pattershofen, nachdem er dort ein Haus gebaut hatte.

Luibl war von 1. Mai 1956 bis 30. April 1978 Gemeinderat in Pfaffenhofen.

Ferner gehörte er der Kirchenverwaltung, dem Männergesangsverein Kastl und dem Kirchenchor Pfaffenhofen an. 2005 verstarb seine Ehefrau.

Auch heute ist er noch politisch und gesellschaftlich engagiert und in mehreren Vereinen tätig, etwa bei der Feuerwehr Pfaffenhofen und der Soldaten- und Kriegerkameradschaft. Josef Luibl verbringt seine Freizeit am liebsten mit dem Lösen von Kreuzworträtseln und dem Lesen der Tageszeitung. Sonntags trifft man ihn regelmäßig beim Fröhlschoppen. Außerdem schleift er heute noch Ketensägen für Freunde, Verwandte und Nachbarn. Luibl versorgt sich komplett selbst und fährt noch Auto. Bürgermeister Stefan Braun überbrachte Glückwünsche im Namen des Marktes Kastl.

Ensdorf

„Leselust bei Gläschen Wein“

Ensdorf. Der Katholische Frauenbund lädt am Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal ein unter dem Motto „Leselust bei einem Gläschen Wein“. Die Buchhändlerinnen Monika Lang und Ulrike Meier geben in entspannter Atmosphäre und lockerer Runde Tipps, wie man aus der Fülle des Angebots das Richtige findet. Dazu wird aus Büchern verschiedener Themenbereiche und für alle Altersgruppen erzählt und vorgelesen. Der Abend bietet Anregungen für alle, die viel und gerne lesen oder schon lange kein Buch mehr genossen haben. Der Eintritt ist frei, auch für Nichtmitglieder.

Rieden

CSU-Kandidat lädt Vorstände ein

Rieden. (hah) Vereine einer Gemeinde sind tragende Säulen im sozialen und gesellschaftlichen Sektor. Deshalb laden Bürgermeisterkandidat Erwin Geitner und der CSU-Ortsverband Rieden/Vilshofen morgen um 19.30 Uhr alle Vereinsvorstände zu einer Diskussionsrunde in den Gasthof „Bärenwirt“ ein. Jeder soll seine Anliegen vorbringen und die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde noch mehr vertieft werden. Die Bevölkerung ist eingeladen.

Für sangesfreudige Senioren

Rieden. Innerhalb des Seniorenprogramms sind alle sangesfreudigen Senioren heute um 18 Uhr ins Pfarrheim St. Josef eingeladen zum gemeinsamen Singen von Volksliedern mit dem „Riedner Dorfgesang“. Für Getränke ist gesorgt. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich bei Marga Kraus melden (Tel. 0 96 24/18 68). Das neue Programm liegt in den Banken und im Rathaus aus und wird auf Wunsch auch zugestellt (im Rathaus melden, bei Walter Bogedaly, Tel. 0 96 24/92 02 11).

Hohenburg

Verzeichnisse für Wahl liegen auf

Hohenburg. Die Wählerverzeichnisse für die Wahl des Gemeinderats, des Bürgermeisters, des Kreistags und Landrats am Sonntag, 16. März, werden von Montag, 24., bis Freitag, 28. Februar, zur Einsicht in der Gemeindeverwaltung bereitgehalten. Die Zeiten, die Voraussetzungen für die Einsicht und Beschwerden sowie die Informationen über die Erteilung von Wahlscheinen/Briefwahlunterlagen können den Bekanntmachungen an den gemeindlichen Anschlagtafeln entnommen werden.

Basar für Spielzeug und Kinderkleidung

Hohenburg. (bjo) Mutter-Kind-Gruppe und Großtagespflege veranstalten am Sonntag, 9. März, von 13 bis 15 Uhr in der Turnhalle Hohenburg einen Frühjahr- und Sommerbasar. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung bis Größe 176, Spielwaren, Babyausstattung, Umstandsmode, Schuhe, Kinderwagen und -fahrzeuge und mehr. Anlieferung ist am gleichen Tag von 10 bis 11 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Erlös wird gespendet. Anmeldung und Nummernvergabe bei Diana Klinger (Tel. 0 96 26/9 29 94 80).

Sonne speist neue Straßenleuchten

Gemeinde Ensdorf übernimmt mit Solarlampen wieder Vorreiterrolle in der Oberpfalz

Ensdorf. (sön) Der Gemeinderat hat es erkannt: Angesichts steigender Strompreise wird regenerative Erzeugung von Energie immer wichtiger. So übernahm die Gemeinde, die schon als erste im Bezirk den gesamten Ort mit LED-Straßenleuchten ausgerüstet hat, mit der Erweiterung der Straßenbeleuchtung von der Einmündung Dr.-Pils-Straße bis zum DJK-Sportheim mit netzunabhängigen Solarlampen erneut die Vorreiterrolle.

Hier wurden die sieben Leuchten Marke Towersun 128 installiert – die ersten in der Oberpfalz. Dem schloss sich der Landkreis mit zwei identi-

schon Leuchten, allerdings ausschaltbar, auf dem Wertstoffhof an. Robert Graf, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft am Landratsamt, merkte dazu an: „Das ist ein Pilotprojekt. Bewährt es sich, ist die Installation auch auf anderen Wertstoffhöfen im Landkreis vorgesehen.“

Interessierte Bürger

Neben interessierten Bürgern verfolgten die Aufstellung der Lampen auch die Bürgermeister Richard Gafner (Kümmersbruck), Franz Birkel (Poppenricht), Stefan Braun (Kastl) und Alois Böhm (Schwarzach) sowie Ingenieure und Planer von Kommunen. Durch spezielle Schraubfundamente der Firma Krinner aus Strasskirchen wurde für Montage und Auf-

stellung pro Leuchte nur eine halbe Stunde benötigt.

Nach der Installation der letzten Leuchte baten die Firmen in die DJK-Sportgaststätte zu weiteren Informationen. Reinhard Weiß, Inhaber der Firma Photinus aus dem österreichischen Lochau am Bodensee, hob das „Recht auf Licht“ hervor und betonte: „Wir sehen uns nicht im Wettbewerb mit den Energieversorgern.“ Moderne, also erneuerbare Energie, gab sich Weiß überzeugt, habe nur eine Chance, wenn sie auch wirtschaftlich sei. Bei der Solarleuchte Towersun 128 handle es sich um eine solarbetriebene LED-Straßenbeleuchtung, die überall dort zum Einsatz komme, wo keine Stromversorgung vorhanden sei und hohe Versorgungssicherheit auch bei schlechten Lichtverhältnissen gefordert werde. Durch den kubischen Aluminium-Aufbau mit 2x4 Photovoltaik-Modulen könne speziell in Schlechtwetterregionen, gezielt über den diffusen Lichtanteil ausreichend Energie erzeugt werden.

Nicht abhängig vom Netz

Photinus-Prokurist Richard Hutter stellte neben den um 20 Prozent niedrigeren Anschaffungskosten auch die auf 25 Jahre gesehenen (bei jährlich 4000 Stunden Leuchtdauer) niedrigeren Wartungskosten, die Energieautarkie sowie die CO₂-Einsparung den üblichen stromabhängigen Quecksilberdampf-, Natriumhochdruck- und Hella-Park-LED-Leuchten gegenüber. Johann Hirscherl zeigte die Krinner-Schraubelemente, die weltweit im Einsatz seien. „Die neuen Leuchten an der Than-



Robert Grad (links), Leiter des Amts für Abfallwirtschaft am Landratsamt, freut sich mit Bürgermeister Markus Dollacker über die erste installierte stromnetzunabhängige Solar-Straßenleuchte. Bilder: sön (2)

heimer Straße bis zum Sportgelände tragen zur Sicherheit unserer Bürger und Sportler bei.“ betonte Bürgermeister Markus Dollacker. Das netzunabhängige Beleuchtungssystem ohne Kabelverlegung sei gerade im Außenbereich ideal. Und ZEN-Geschäftsführer Gerhard Kopf lobte, dass „die Gemeinde Ensdorf in punkto erneuerbare Energien wieder einmal vorbildlich voran geht“. Ein Imbiss rundete den informativen Nachmittag ab.



Für das Einbohren des Schraubfundaments, die Montage der Leuchte und deren Aufbau wurde gerade mal eine halbe Stunde benötigt, wie hier Photinus-Prokurist Richard Hutter (links) mit den Mitarbeitern demonstriert.

Termine auf einen Blick

Ensdorf

CSU. Politischer Abend am Freitag, 21. Februar, 19 Uhr Gasthaus „Zur Dorfschmiede“ Thanheim. – Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr, Besichtigung Spielplatz Thanheim. – Samstag, 8. März, 14 Uhr, Ortsbegehung Hirschwald (gemeinsam Anfahrt um 13.30 Uhr am Torbogen in Ensdorf); 16 Uhr Ortsbegehung mit Bürgermeistergespräch in Seulohe.

Rieden

FC – Fitnesssparte. Heute, 9 bis 10 Uhr, Zumba im Sportheim; 19 bis 20 Uhr Rückenschule in der Turnhalle.

FC – Turnerfrauen. Einladung an alle Mitglieder zur Faschingsparty am Mittwoch, 19. Februar, um 20 Uhr im Sportheim. Einlagen und Sketche sind willkommen.

Schmidmühlen

SV. Heute, 17 bis 18.30 Uhr, B-, E- und F-Jugend Training; morgen, 17.30 Uhr, Training der Alten Herren.

Vilstalschützen. Heute, 17 Uhr, Training im Schützenheim.

Katholischer Frauenbund. Heute, 19 Uhr, Strick- und Stickrunde im Pfarrheim. Alle, die gerne handarbeiten, willkommen.

Skiclub. Mittwoch, 19. Februar, 17.30 Uhr, Skigymnastik für Kinder, 18.30 Uhr für Erwachsene und Jugendliche jeweils in der Turnhalle.

CSU. Morgen, 18 Uhr, Feierabendgespräch mit Landrat Richard Reisinger im Gasthaus Spies. – Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, Dämmerchoppen im Gasthaus Bauer in Emhof.

Jungsenioren. Heute, 15 Uhr, Treff im Sportheim.

Kastl

Schützengesellschaft 1504. Für Mitglieder am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, Faschingsschießen; später Ehrung der Faschingsliesel und des Faschingskönigs; zum Abschluss Brotzeit für alle.

Rund ums Jahr aktiv

Katholischer Frauenbund blickt auf Programm zurück

Ensdorf. (sön) Zuerst wurde in der Pfarrkirche St. Jakobus ein Gottesdienst mit Geistlichem Beirat Pfarrer Pater Hermann Sturm gefeiert. Danach trafen sich die Mitglieder des Katholischen Frauenbunds zu einer Versammlung im Pfarrsaal. Mit einem besinnlichen Text begann Maria Leikam und freute sich, auch Ehrenmitglied Katharina Hafenbradl begrüßen zu können.

Danach blickte die Sprecherin des Führungsausschusses, Karin Scharl, auf die Aktivitäten zurück. Sie erinnerte an Veranstaltungen und Vorträge wie „Abschalten und Auftanken – meditative Tänze“, „Ganzheitliches Gedächtnistraining“, „Tu dir was Gutes. Lass los“ und den Theaterabend „O Mann, der Frauenbund.“ Weiter erwähnte sie unter anderem den Kreuzweg in Hofstetten, den Weltgebetstag der Frauen in Vilshofen, den Einkehrtag in Strahlfeld sowie den Bezirkstag in Adertshausen und die Diözesan-Delegiertenversammlung in Regensburg. Scharl blickte zurück

auf die Teilnahme am Bildungstag in Kümmersbruck, die Delegiertenversammlung der Landfrauen in Regensburg, auf das 40-jährige Priesterjubiläum von Pater Hermann Sturm, auf Festgottesdienst und Festakt zu 100 Jahre St. Martin in Amberg und den Festabend 25 Jahre Caritas Sozialstation Dekanat Ensdorf.

Mitgewirkt habe der Frauenbund beim Pfarrfamilienabend mit einem Sketch, ferner an der Bezirkswallfahrt zum Mariahilfberg sowie bei den Wallfahrten zum Annaberg und Frohnberg und am Bischofsbesuch in Amberg. Der Frauenbund sei beim Ferienprogramm der Gemeinde sowie mit der Frauenbund-Cafeteria beim Erntedankfest dabei gewesen.

Über die Finanzen informierte Monika Auer. Geistlicher Beirat Sturm dankte im Namen der Pfarrei Führungsausschuss und Mitgliedern für die erbrachte Arbeit. Ein Schinkenseren rundete den Abend ab.